

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 16 (1969)
Heft: 1

Artikel: Auch für den Zivilschutz interessant! : Pro-Aqua-Fachtagung : "Wasser und Luft in der Industrie"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahrscheinlichkeit zu verneinen. Vielleicht liegt der Grund der Ablehnung darin, dass die sowjetrussische Uebermacht schrecklich betäubend empfunden wird. Man will sich in der Beschaulichkeit nicht stören lassen. Möglicherweise hat die Geheimhaltung von Informationen dazu beigetragen, dass eine doch berechnete Beunruhigung nicht weiter um sich greifen konnte.

Es gibt wenigstens einen Lichtblick, der uns erlaubt, der Zukunft mit gedämpftem Optimismus entgegenzusehen. Die grosse wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Vereinigten Staaten gibt uns die Möglichkeiten, die wir brauchen, um den Zivilschutz so aufzubauen, wie wir ihn vielleicht schon in naher Zukunft haben müssen. Ein solcher Schutz, eine solche Verteidigung lässt sich mit unseren Friedenswün-

schen voll vereinbaren. Wir können den Krieg möglicherweise verhindern, indem wir bei den Russen Zweifel darüber aufkommen lassen, ob sie mit einem Atomangriff an ihr Ziel gelangen würden.

Die Tatsache, dass wir bis heute nur einen Bruchteil unserer Mittel für den Zivilschutz verwendet haben, wirkt sehr betrüblich, besonders wenn wir bedenken, dass die Lage jedes Jahr ungewisser wird. Der Zivilschutz kann unser Land aber immer noch retten, ja er kann sogar den Ausbruch des Atomkrieges verhindern, aber die Zeit schreitet schnell. Sie verstreicht so rasch, dass uns nicht mehr viel davon übrigbleiben könnte, um für düstere Zeiten vorzusorgen.

Uebersetzung aus «Survive» Vol. 1, Nr. 2, Juli/August 1968

Auch für den Zivilschutz interessant!

Pro-Aqua-Fachtagung: «Wasser und Luft in der Industrie»

Wie die vorausgegangenen Veranstaltungen von 1958, 1961 und 1965 wird auch die 4. Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Müll und Luft, Pro Aqua 69, die vom 29. Mai bis 4. Juni 1969 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet, von einer internationalen Fachtagung begleitet. Die Tagung steht unter dem Generalthema «Wasser und Luft in der Industrie» und ist in drei Themengruppen gegliedert: In der Themenreihe A referieren erste Fachleute aus Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Belgien und der Schweiz über den Stand der Realisierung von Abwasserreinigungs- und Wasserkreislaufanlagen bei der Industrie ihres Landes.

Thema B ist der Luftreinhaltung bei der Industrie gewidmet. Es umfasst Referate über die Technik der Luftreinhaltung in Deutschland und über die Luftreinhaltung in der Zementindustrie am Beispiel der Schweiz.

Die Vorträge der Themenreihe C sind auf die Probleme der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei einzelnen Industriegruppen ausgerichtet. Auch diese Themen werden nicht rein theoretisch, sondern praxisnah anhand von Beispielen aus dem Land des jeweiligen Referenten behandelt. So befassen sich die einzelnen Referate mit entsprechenden Verwirklichungen in der Nahrungsmittelindu-

strie in den Niederlanden, der Gerbereiindustrie in Italien, der chemischen Industrie in Deutschland, der Papierindustrie in Schweden, der Zelluloseindustrie in Polen, der Eisen- und Stahlindustrie in der Tschechoslowakei und der metallverarbeitenden Industrie in Grossbritannien.

Die Fachtagung beginnt am Mittwoch, 28. Mai 1969, also einen Tag vor der Eröffnung der Fachmesse, und schliesst am Samstag, 31. Mai, mit Exkursionen und Besichtigungen von Anlagen für Wasserversorgung, Abwasserreinigung, Kehrrechtverwertung und Luftreinhaltung in der Nordwestschweiz.

Vom 2. bis 5. Juni 1969 schliesst sich der ebenfalls mit der Pro Aqua 69 verbundene 4. Internationale Kongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung (IAM) an die Pro-Aqua-Fachtagung an.

Pro-Aqua-Fachmesse, Pro-Aqua-Fachtagung und IAM-Kongress versprechen in ihrer Zusammenfassung eine weit über die interessierten Fachkreise hinaus auch in die breite Öffentlichkeit wirkende Manifestation für die dringlichen Aufgaben der Reinhaltung von Wasser und Luft zu werden.

Detaillierte Unterlagen über Fachtagungen und Fachmesse können beim Sekretariat der Pro Aqua 69, Postfach, 4000 Basel 21, Telefon 061 32 38 50, angefordert werden.

**Die Inserate sind
ein wichtiger Bestandteil
unserer Zeitung!**

Sie orientieren die für den Zivilschutz verantwortlichen Behörden über die günstigen und der Empfehlung wertigen Bezugsquellen bei der Anschaffung von Material und Geräten